

Vergiß nicht zu danken dem ewigen Herrn

Text und Melodie urheberrechtlich geschützt.
Handschriftlich ergänzbar oder auswendig!

Strophe *mf*

1. Ver - giß nicht zu dan - ken dem e - wi - gen Herrn, er hat Dir viel gu - tes ge - tan.
2. Du kannst ihm ver - trau - en in dun - kel - ster Nacht, wenn al - les ver - lo - ren er - scheint.
3. Im Dan - ken kommt Neu - es ins Le - ben hin - ein, ein Wünschen, das nie Du ge - kannt,
4. In Je - sus ge - hörst du zur e - wi - gen Welt, zum Glau - bens - ge - hor - sam be - freit.

1. Ver - giß nicht zu dan - ken dem e - wi - gen Herrn, er hat Dir viel gu - tes ge - tan.
2. Du kannst ihm ver - trau - en in dun - kel - ster Nacht, wenn al - les ver - lo - ren er - scheint.
3. Im Dan - ken kommt Neu - es ins Le - ben hin - ein, ein Wünschen, das nie Du ge - kannt,
4. In Je - sus ge - hörst du zur e - wi - gen Welt, zum Glau - bens - ge - hor - sam be - freit.

8 1. Ver - giß nicht zu dan - ken dem e - wi - gen Herrn, er hat Dir viel gu - tes ge - tan.
2. Du kannst ihm ver - trau - en in dun - kel - ster Nacht, wenn al - les ver - lo - ren er - scheint.
3. Im Dan - ken kommt Neu - es ins Le - ben hin - ein, ein Wünschen, das nie Du ge - kannt,
4. In Je - sus ge - hörst du zur e - wi - gen Welt, zum Glau - bens - ge - hor - sam be - freit.

1. Ver - giß nicht zu dan - ken dem e - wi - gen Herrn, er hat Dir viel gu - tes ge - tan.
2. Du kannst ihm ver - trau - en in dun - kel - ster Nacht, wenn al - les ver - lo - ren er - scheint.
3. Im Dan - ken kommt Neu - es ins Le - ben hin - ein, ein Wünschen, das nie Du ge - kannt,
4. In Je - sus ge - hörst du zur e - wi - gen Welt, zum Glau - bens - ge - hor - sam be - freit.

Be - den - ke, in Je - sus ver - gibt er dir gern, du kannst ihm, so wie du bist, nahn.
Er liebt dich, auch wenn du ihm Kum - mer ge - macht, ist nä - her als je du ge - meint
daß je - der wie du Got - tes Kind möch - te sein, vom Va - ter zum Er - ben er - nannt.
Er hat dich in sei - ne Ge - mein - de ge - stellt, und macht dich zum Die - nen be - reit.

Be - den - ke, in Je - sus ver - gibt er dir gern, du kannst ihm, so wie du bist, nahn.
Er liebt dich, auch wenn du ihm Kum - mer ge - macht, ist nä - her als je du ge - meint
daß je - der wie du Got - tes Kind möch - te sein, vom Va - ter zum Er - ben er - nannt.
Er hat dich in sei - ne Ge - mein - de ge - stellt, und macht dich zum Die - nen be - reit.

8 Be - den - ke, in Je - sus ver - gibt er dir gern, du kannst ihm, so wie du bist, nahn.
Er liebt dich, auch wenn du ihm Kum - mer ge - macht, ist nä - her als je du ge - meint
daß je - der wie du Got - tes Kind möch - te sein, vom Va - ter zum Er - ben er - nannt.
Er hat dich in sei - ne Ge - mein - de ge - stellt, und macht dich zum Die - nen be - reit.

Be - den - ke, in Je - sus ver - gibt er dir gern, du kannst ihm, so wie du bist, nahn.
Er liebt dich, auch wenn du ihm Kum - mer ge - macht, ist nä - her als je du ge - meint
daß je - der wie du Got - tes Kind möch - te sein, vom Va - ter zum Er - ben er - nannt.
Er hat dich in sei - ne Ge - mein - de ge - stellt, und macht dich zum Die - nen be - reit.

Refrain *f*

Barm - her - zig, ge - dul - dig und gnä - dig ist er, viel mehr als ein Va - ter es kann.

Barm - her - zig, ge - dul - dig und gnä - dig ist er, viel mehr als ein Va - ter es kann.

Barm - her - zig, ge - dul - dig und gnä - dig ist er, viel mehr als ein Va - ter es kann.

Barm - her - zig, ge - dul - dig und gnä - dig ist er, viel mehr als ein Va - ter es kann.

Bb Bbm F Dm G C7

Er warf un - sre Sün - den ins äü - ßer - ste Meer. Kommt be - tet den E - wi - gen an!

Er warf un - sre Sün - den ins äü - ßer - ste Meer. Kommt be - tet den E - wi - gen an!

Er warf un - sre Sün - den ins äü - ßer - ste Meer. Kommt be - tet den E - wi - gen an!

Er warf un - sre Sün - den ins äü - ßer - ste Meer. Kommt be - tet den E - wi - gen an!

mf f F C7 F Bb C7 F